



EUROPEAN COMMISSION

Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs  
Single Market Enforcement  
Notification of Regulatory Barriers

Notifizierungsnummer : 2025/0406/BG (Bulgaria)

## Entwurf eines Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Gesetzes über Tabak, Tabakerzeugnisse und verwandte Erzeugnisse

Eingangsdatum : 25/07/2025

Ende der Stillhaltefrist : 28/10/2025 (28/01/2026)

### Message

Mitteilung 001

Mitteilung der Kommission - TRIS/(2025) 1997

Richtlinie (EU) 2015/1535

Notifizierung: 2025/0406/BG

Mitteilung eines Entwurfstextes eines Mitgliedstaats

Notification – Notificación – Notifizierung – Нотификация – Oznámení – Notifikation – Γνωστοποίηση – Notificación – Teavitamine – Ilmoitus – Obavijest – Bejelentés – Notifica – Pranešimas – Paziņojums – Notifika – Kennisgeving – Zawiadomienie – Notificação – Notificare – Oznámenie – Obvestilo – Anmälan – Fógra a thabhairt

Does not open the delays - N'ouvre pas de délai - Kein Fristbeginn - Не се предвижда период на прекъсване - Nezahajuje prodlení - Fristerne indledes ikke - Καμία έναρξη προθεσμίας - No abre el plazo - Viivituste perioodi ei avata - Määräaika ei ala tästä - Ne otvara razdoblje kašnjenja - Nem nyitja meg a késésket - Non fa decorrere la mora - Atidējimai nepradedami - Atlikšanas laikposms nesākas - Ma jiftaħ il-perijodi ta' dewmien - Geen termijnbegin - Nie otwiera opóźnień - Não inicia o prazo - Nu deschide perioadele de stagnare - Nezačína oneskorenia - Ne uvaja zamud - Inleder ingen frist - Ní osclaíonn sé na moilleanna

MSG: 20251997.DE

1. MSG 001 IND 2025 0406 BG DE 25-07-2025 BG NOTIF

2. Bulgaria

ЗА. Министерство на икономиката и индустрията  
дирекция "Европейски въпроси и законодателство на ЕС за стоки и услуги"  
ул. "Славянска" № 8, 1052 София  
Tel.: +359 2 940 7336; +359 2 940 7522  
E-mail: infopointBG@mi.government.bg

ЗВ. 51-во Народно събрание на Република България  
София 1169, пл. „Княз Александър I“ №1  
тел. +359 2 939 39

4. 2025/0406/BG - X60M - Tabak

5. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Gesetzes über Tabak, Tabakerzeugnisse und verwandte Erzeugnisse



## EUROPEAN COMMISSION

Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs  
Single Market Enforcement  
Notification of Regulatory Barriers

6. Tabak, Tabakerzeugnisse und verwandte Erzeugnisse.

7.

8. Im Zusammenhang mit dem von der Europäischen Kommission unter der Notifizierung 2025/0362/BG abgeschlossenen Verfahren wurde der Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Tabak, Tabakerzeugnisse und verwandte Erzeugnisse erstellt.

Die zunehmende Beliebtheit von anderen Produkten als Tabakerzeugnissen, rauchlosen Tabakerzeugnissen, neuartigen Tabakerzeugnissen und erhitzten Tabakerzeugnissen stellt eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit dar. Durch das Verbot wird die stetig zunehmende Vermarktung von nikotinhaltenen oder nikotinfreien Einweg-E-Zigaretten eingeschränkt, deren Flüssigkeiten Aromen/Zusatzstoffe enthalten, die einen Geschmack und einen Geruch verleihen, der Früchten, Süßwaren wie Desserts und Backwaren oder anderen süßen Lebensmitteln ähnelt, oder Getränken, die für Kinder und Jugendliche besonders attraktiv und verführerisch sind.

Der Entwurf wird auch gemäß der Richtlinie 2014/40/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. April 2014 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Herstellung, die Aufmachung und den Verkauf von Tabakerzeugnissen und verwandten Erzeugnissen und zur Aufhebung der Richtlinie 2001/37/EG notifiziert.

9. Die Gesetzesinitiative bezieht sich auf die Notwendigkeit, ein hohes Gesundheitsschutzniveau für die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für Kinder, durch die Einführung eines vollständigen Verbots des Inverkehrbringens von nikotinhaltenen oder nikotinfreien elektronischen Zigaretten – „Vapes“ –, zu gewährleisten.

Die stetig zunehmende Vermarktung von E-Zigaretten, deren Flüssigkeiten Aromen/Zusatzstoffe enthalten, die einen Geschmack und einen Geruch verleihen, der Früchten, Süßwaren wie Desserts und Backwaren oder anderen süßen Lebensmitteln ähnelt, oder Getränken, die für Kinder und Jugendliche besonders attraktiv und verführerisch sind. Dieser Trend ist besonders gefährlich angesichts der Gesundheitsrisiken, die mit dem Konsum dieser Produkte verbunden sind, da sie zu einer hohen Nikotinaufnahme und der Einnahme anderer Substanzen unbekannter Herkunft, darunter Betäubungsmittel und deren Analoga, führen können. Die jüngsten Daten zu induzierten akuten Vergiftungen nach dem Konsum dieser Produkte durch Kinder, einschließlich solcher mit tödlichen Folgen, sind äußerst alarmierend.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und STOP haben am 22. Mai 2024 den Bericht „Die Sucht der nächsten Generation“ veröffentlicht, aus dem hervorgeht, dass trotz erheblicher Fortschritte bei der weltweiten Reduzierung des Tabakkonsums der Konsum von E-Zigaretten insbesondere unter jungen Menschen zunimmt – fast um das Dreifache. Nikotinhaltige oder nikotinfreie Einweg- und nachfüllbare E-Zigaretten ähneln Tabakerzeugnissen und führen daher bei jungen Menschen zu Gewohnheiten und der Wahrnehmung, dass Rauchen eine harmlose und angenehme Gewohnheit ist. Jedes Produkt, das einem anderen Rauchprodukt ähnelt, aber kein Tabakerzeugnis ist, unabhängig von seiner Zusammensetzung und Art des Konsums, erzeugt bei Kindern und Jugendlichen eine positive Einstellung gegenüber diesen Produkten, einschließlich Tabakerzeugnissen. Die Schäden solcher Produkte sind sowohl direkt als auch indirekt. Neben der Entstehung schädlicher Gewohnheiten ist auch die Zusammensetzung neuer Produkte, die täglich eingeführt werden und sowohl von Erwachsenen als auch von Kindern häufig verwendet werden, fragwürdig. Der scheinbare „Mangel an Schadstoffen“ bzw. die „verringerte Schädlichkeit“ verleitet Menschen dazu, diese Produkte ohne Unterbrechung in ungemessenen Mengen und über einen längeren Zeitraum zu konsumieren, wodurch auch ihre Gesundheit stärker geschädigt wird. Die Gesetzesänderung entspricht der verfassungsrechtlichen Pflicht des Staates, die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere der Kinder, zu schützen.

Darüber hinaus wird mit den vorgeschlagenen Änderungen des Kinderschutzgesetzes ein Verbot des Konsums, der Vermarktung und des Verkaufs aller nikotinhaltenen Erzeugnisse sowie von Energiegetränken an Kinder eingeführt. Nach der Stellungnahme der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit sind beim Konsum von zwei oder mehr Energydrinks pro Tag aufgrund einer erhöhten Aufnahme von Koffein in Kombination mit anderen Inhaltsstoffen mit stimulierender Wirkung nachteilige Auswirkungen auf den Körper möglich: erhöhte Nervosität, Angst, Zittern, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Atemwegserkrankungen, erosive Veränderungen der Schleimhaut des Magen-Darm-Trakts, Dehydrierung durch Wasser- und Salzverlust aus dem Körper. Kinder und Jugendliche sind eine Risikogruppe, da die Nebenwirkungen von Koffein bei ihnen bereits in viel geringeren Dosen auftreten als bei Erwachsenen.



## EUROPEAN COMMISSION

Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs  
Single Market Enforcement  
Notification of Regulatory Barriers

Taurin und d-Glucuronolacton sind biologisch aktive Stoffe, die häufig in der Zusammensetzung von Energiegetränken enthalten sind, die natürliche Inhaltsstoffe von Lebensmitteln sind und normale Metaboliten des Stoffwechsels im Körper sind. Bei hoher Aufnahme kann Taurin negative Auswirkungen hauptsächlich auf die Gehirnaktivität haben, d-Glucuronolacton hingegen auf die Nierenfunktion. Ihre energetisierende Wirkung ist nicht mit einem hohen Energiewert verbunden, sondern mit einer stimulierenden Wirkung auf die Körperfunktionen der biologisch aktiven Substanzen, Vitamine und Pflanzenextrakte, die in ihrer Zusammensetzung enthalten sind.

10. Verweise auf die Grundlagentexte: 2021/0650/BG, 2025/0362/BG

Die Grundlagentexte wurden im Rahmen früheren Notifizierungen übermittelt:

2021/0650/BG

2025/0362/BG

11. Nein

12.

13. Nein

14. Nein

15. Nein

16.

TBT-Aspekt: Nein

SPS-Aspekt: Nein

\*\*\*\*\*

Europäische Kommission

Allgemeine Kontaktinformationen Richtlinie (EU) 2015/1535

email: [grow-dir2015-1535-central@ec.europa.eu](mailto:grow-dir2015-1535-central@ec.europa.eu)